

**Satzung  
zur Änderung der  
Friedhofsordnung der Stadt Heidelberg**

Aufgrund von § 15 Abs. 1 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) vom 21. Juli 1970 (GBl. S. 395, ber. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2009 (GBl. S. 125) und Art. 6 und Art. 9 bis 21 der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am ..... folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1  
Änderung der Friedhofsordnung**

§ 5 der Friedhofsordnung der Stadt Heidelberg vom 23.11.1995 (Heidelberger Stadtblatt vom 21.12.1995), zuletzt geändert durch Satzung vom 21.06.2007 (Heidelberger Stadtblatt vom 04.07.2007) wird wie folgt geändert:

**1. Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:**

„(2) Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibende, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Die Gemeinde kann für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geeignete Nachweise verlangen, insbesondere dass die Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit nach dem Handwerksrecht erfüllt werden. Die Zulassung wird auf 2 Jahre befristet.“

**2. Nach Absatz 5 wird folgender neuer Absatz 6 eingefügt:**

„(6) Das Verfahren nach den Absätzen 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils gültigen Fassung finden Anwendung.“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 28. Dezember 2009 in Kraft.

Heidelberg, den .....

.....  
Dr. Eckart W ü r z n e r  
Oberbürgermeister